

## Handschriften / Autographen

### **Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König, Friedrich Wilhelm Leidemann und Christoph ...**

**Kohlhoff, Johann Balthasar  
Zeglin, Daniel  
Maderup, Oluf  
Klein, Jacob  
König, Johann Friedrich  
Leidemann, Friedrich Wilhelm  
John, Christoph Samuel**

**Tarangambadi, 03.01.1771-30.06.1771**

30. - 31. Mai 1771

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-185880

Franklin  
Lafayette.

Eodem die ankam aus uns besuchte  
2 Freunde Eristen in Woclipaleiam  
der nun war aufmarchen und schickte  
Latzglas nach, was ihm vorgelassen wurde.

Paronchis

Inn 30<sup>ten</sup> Maij zum Grunde der heiligen  
Paraphras verurtheilt die heilige Synode in  
Johannes Luc: 13. v. 24. König David. p. 34. 35.  
Man hat 1) Zu Jesu zu sagen und mit seinen  
Beywörtern ihn selbst zu fragen um seiner  
Erlaubnis: wie v. 23. d. Apost: Matth. 2. v. 37. und  
Cap. 16. v. 30. 2) Jesu Antwort hat und Gott  
zu sagen und fragt in Rathung seiner und  
anderer Tugenden zu befragen.

Kraftfahrten. Am 31. Mai. Wir haben zu unserm Vor-  
an Gold, Wund, Gymnastik das der Gesellschaft Herr Commandeur Rist-  
an Rose auf Tassanapactnam und seine zu Halle  
in Medizin und Philosophie Wissenschaften  
studiert hat, den fünfzig Missionen aufstehen  
200. Mann, unter Palmeern und 340  
Lassen verpackt auf Kraftfahrz bis  
nach Nagapactnam geschickt hat, von  
wann der Hofgoldsene Herr Jou-  
verneur Schackken selbst mit einem Fahr-  
zug auf Kraftfahrz transportieren  
lassen. Der vorse Eigne Gott vergelte

9<sup>9</sup> in bejähnt  
als Doctor promo-  
viert

diesem dem Herrn Gottes besonders gro-  
 ße Gnade gönnen ihre Liebe für u. eig-  
 lich.

Eodem. Unter dem Gefühl aus dem Schrift und  
 Majaburamysen Laisa führte Martin an, dem Examen  
 das ein Muhammedaner sich mit ihm in ein  
 bescheidenes Gespräch von der Religion un-  
 gelassen und andief gegeben: wenn er  
 das geduldete Gespräch zwischen einem  
 Christen und Muhammedaner übrig hätte,  
 ob ihm zu geben, in der Dille darinnen  
 lassen zu können, der Gefühl hat ob ihm  
 gegeben. Ein Gelehrter aus seinem Lande  
 brachte einen Knaben, den sein Vater, so  
 noch ein Christ ist, ob ein Gelübde in die  
 Dille übergeben ließ, nur ein Christ zu wer-  
 den. Der Gefühl Lattianaden erzählte das  
 der Mangel von allen Tugenden von solchen  
 Gelübden gewendet hätte. Es müßte das  
 eine Pflichten das Leben zum Fortschritt werden.

## Juni

Am 3<sup>ten</sup> Juni sagte ein hinduistischer Schüler Unterredung  
 Meister in Calcutta, da man ihm Tugenden mit Hindernis  
 versehen würde: man sagt uns die Tugenden